

Lernortkooperation

Beispiele, Erkenntnisse und Einblicke in die gelebte Praxis

Die kontinuierliche Kooperation von beruflichen und hochschulischen Lernorten bedarf einer wirksamen Absicherung, damit sich der konzeptionelle Mehrwert dualer und hybrider Bildungsgänge wie die studienintegrierende Ausbildung (siA) für die Lernenden und die Betriebe auch realisiert.

Dafür wurden in gemeinsamer Verantwortung der drei beteiligten Lernorte Unternehmen, Berufsschule und Hochschule Instrumente entwickelt und erprobt.



Workshop

Ziele

- Vorstellung der Qualitätsfelder der siA
- Kennenlernen der Formate und Instrumente zur gelebten Lernortkooperation
- Kommunikation, Kooperation und Kollaboration – ein Einblick in die Praxis der Lernortkooperation
- Die Lernorte als „Black-Boxen“ knacken – das Potenzial von der Transparenz der Lernorte

Ablauf

- Kurzvorstellung der siA und den Herausforderungen in der Lernortkooperation Input und Diskussion
- Vorstellen der gelebten Formate mit Beispielen. Transfer mit den Teilnehmenden Q&A
- Transparenz der Lernorte – HandsOn mit den Teilnehmenden die Potenziale der Futurebox erkunden
- Abschluss

Kontakt

Berufliche Hochschule Hamburg (BHH)
Angewandte Informatik

Prof. Dr. Henning Klaffke

✉ henning.klaffke@bhh.hamburg.de

Dr. Franziska Bauer

✉ franziska.bauer@bhh.hamburg.de

Link

<https://tqm.hamburg.de/teilprojekt-lernortkooperation/>

<https://bhh.hamburg.de>

<https://hibb.hamburg.de/2022/06/10/bbh-das-magazin-der-beruflichen-bildung-hamburg-1-2022/>

GEFÖRDELT VOM